



Protokoll der 27. ordentlichen Generalversammlung des NVR Freitag, 31. März 2017, 19.00 Uhr, JW-Hütte Rütli

Teil 1 – ordentliche Traktanden

19.00 - 20.35 Uhr

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 26. GV vom 14.4.2016, JW-Hütte Rütli
3. Jahresbericht 2016 des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2016
5. Bericht aus der Natur- und Umwelt-Kommission der Gemeinde Rütli
6. Bericht aus der Nistkasten-Betreuungs-Kommission
7. Wahlen Vorstand und Revisoren
8. Anträge
9. Jahresprogramm 2017 (Beilage)
10. Budget 2017
11. Varia

Entschuldigt: Caflisch Claude, Hofer Christine, Hüppi Trude, Jucker Astrid, Keller Bea, Keller Peter, Meile Malou, Michael Andrea, Michael Marlène, Wollenmann Hanspeter, Zenger Roland

Traktandum 1: Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Kurt Hüppin eröffnet die GV um 19.00 Uhr Er begrüsst die Anwesenden. Es sind 24 Mitglieder inkl. Vorstand anwesend. Entschuldigt haben sich 11 Mitglieder.

Als Stimmenzähler wird Bruno Müller einstimmig gewählt.

Traktandum 2: Protokoll der GV vom 14.4.2016

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig abgenommen und der Aktuarin Elsbeth Kaspar für das Verfassen gedankt.

Traktandum 3: Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Der Jahresbericht entspricht dem Rundbrief 76, der der Einladung beigelegt war. So konnten alle den Bericht lesen. Kurt Hüppin dankt allen herzlich für die aktive Mitarbeit bei der Erledigung der anfallenden Pflegearbeiten. Nur schon für die Neophyten Bekämpfung wurden 2016 über 100 Stunden aufgewendet. (Diese wurden teilweise durch den Landwirt entschädigt).

Mitgliederentwicklung:

Im 2016 konnten nochmals zwei Neumitglieder begrüsst werden. Erfreulicherweise gab es keine Austritte und auch keine Todesfälle. Der Mitgliederbestand per 31.12.2016 setzt sich wie folgt zusammen:

1 Ehrenmitglied	1 Firmenmitglied
45 Einzelmitglieder	48 Familienmitglieder

Traktandum 4: Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung verschickt. Angelika Wiedersheim erläutert die Rechnung. Nach der Aufrechnung der transitorischen Überschüsse schliesst das Konto der Nisthilfen-Kommission mit einem Plus von Fr. 93.70, der Ornithologische Grundkurs mit einem Minus von 46.80 ab. Es resultiert über alles ein Verlust von ca. Fr. 2'900.-.

Der Revisorenbericht wird von Margrith Rothach verlesen. Die Revisoren bestätigen, dass die Kasse ordnungsgemäss geführt wurde und empfehlen die Rechnung 2016 zur Abnahme.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt, und die sorgfältige Arbeit der Kassierin Angelika Weidersheim wird verdankt.

Traktandum 5: Bericht aus der Natur- und Umwelt-Kommission (NUK) der Gemeinde Rüti

Die NUK ist in der neuen Gemeindeordnung nicht mehr als Kommission erwähnt. In der Vernehmlassung hat die NUK und der NVR Stellung für deren Weiterbestand bezogen.

Am Umwelttag 2016 hat die NUK einen Informationsstand über invasive Neophyten betreut. Als Preise des Wettbewerbs konnten einige einheimische Pflanzen verteilt werden.

2017 ist der Umwelttag dem Abfall gewidmet. Es finden drei Führungen in den Recyclinganlagen in und um Rüti statt. Gestartet wird im Mai mit der Grüngutsammelstelle. Im Herbst folgt die Firma Schnyder im Tobel und im November die KEZO Hinwil. Die Gemeinde wird umfassend informieren.

Die Natur- und Landschaftsschutzobjekte in Rüti werden neu erfasst und zum Teil erweitert. Marcel Feldmann stellt einige der Geomorphologischen Standorte vor. (Findlingsstandorte und Giessen.)

Die Pläne dazu werden auch auf der Homepage veröffentlicht, damit sie besucht und bestaunt werden können.

Traktandum 6: Bericht aus der Nisthilfen-Betreuungs-Kommission

Gerold Kohlas erläutert die Idee der Nisthilfen. Ausser einem, wurden alle Gebiete mit Nistkasten bestückt und werden betreut. (jährliche Reinigung und Erfassung der Belegung) Das Sponsoring im Garten Meier wird weitergeführt. Bis heute wurden schon über 100 Kasten gesponsert. In diesem Winter wurden alle Kasten mit Blechdächern versehen. Gerold Kohlas erstellt immer wieder einmal Informationsblätter über einen bestimmten Vogel, die er an die betreuenden Personen und weitere Interessierte verschickt. Wer interessiert ist, kann sich für den Versand anmelden (Mail).

Traktandum 7: Wahlen Vorstand und Revisoren

Es sind keine Rücktritte aus dem Vorstand zu vermelden. In diesem Jahr wird die Kassierin ordnungsgemäss wiedergewählt. Sie wird einstimmig bestätigt und ihre grosser Arbeit verdankt..

Peter Herren und Margrith Rothach werden weiter als Revisoren amten. Ruedi Baumann konnte als Ersatz Revisor rekrutiert werden. Auch er wird einstimmig gewählt.

Bei dieser Gelegenheit dankt Kurt Hüppin dem langjährigen Webmaster Hansheiri Kubli für die Betreuung der Webside. Hansheiri Kubli möchte sein Amt bei Gelegenheit aus gesundheitlichen Gründen abgeben.

Traktandum 8: Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Angela Lehnert regt an, dass man für das 30jährige Jubiläum des NVR eine Aktion durchführen sollte. Der Jugendnaturschutz ist in diesem Jahr 20 Jahre alt. Als Anlass werden Jubiläums-Bäume (Winterlinden) gesetzt und mit Informationstafeln versehen. Der Vorstand wird sich mit dem Thema beschäftigen und an der nächsten GV wieder informieren. Weitere Ideen nimmt Kurt Hüppin gerne entgegen.

Traktandum 9: Jahresprogramm 2017

Das mit der Einladung zur GV verschickte Jahresprogramm wird vom Präsidenten vorgestellt. Es wird von der Versammlung einstimmig verabschiedet.

Traktandum 10: Budget 2017

Angelika Wiedersheim stellt das Budget 2017 vor. In diesem Jahr werden wir die Beiträge der Gemeinde noch erhalten. Im 2018 ist die Höhe des Beitrags noch offen, da ein neues Konzept erarbeitet wird. Der Jahresbeitrag des NVR bleibt sich gleich. Je nach Gemeindebeiträgen muss er jedoch künftig angepasst werden. .

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 11: Varia

Steinlinsen an der Bahn:

Innerhalb einer Woche wurden über Fr. 17'000.- für die Erstellung der Amphibien optimierten Steinlinsen entlang dem SBB-Geleise nach Jona gesammelt. An der GV des NVR 2016 hat Claude Cafilich die Aktion gestartet Die Gelder liefen über das Konto des Jugendnaturschutzes und wurden gesamt-haft den SBB ausbezahlt. Eine detaillierte Abrechnung liegt nicht vor, da die Gelder innerhalb der Renovationsarbeiten an den Geleisen durchgeführt wurden. Da nach der Installation der amphibienoptimierten Steinlinsen noch etwas Geld übrig blieb, wurden entlang der Bahn von der Höhe Bauernhof Helbling Tunnelstrasse bis Rechtskurve nach dem Moos bei der Matte von Bruno Spiess Steinriegel eingebaut. Die Informationstafeln sind montiert. Die Fachleute der SBB waren sehr kooperativ und die Zusammenarbeit war optimal. In diesem Frühjahr wurden schon erste Eidechsen gesichtet.

Frösche auf der Wacht:

Seit ca. 10 Jahren werden die Frösche eingesammelt und umgesiedelt. In diesem Jahr ging die Anzahl der umgesiedelten Frösche massiv zurück. Da die Zahlen seit zwei drei Jahren rückläufig sind, scheint die langjährige Arbeit langsam Früchte zu tragen.

Radfahren in Naturschutzgebieten

Es kommt immer häufiger vor, dass Biker über die kleinen Trampelpfade durch die Naturschutzgebiete fahren und so die Pfade für Fussgänger kaum noch benutzbar sind. Kurt Hüppin wird René Gilgen informieren. Im Waldgesetz steht, dass Fahrradfahren auf den Waldstrassen gestattet ist, querwaldein jedoch nicht. In der NUK ist das auch schon länger ein Thema. Eine Durchsetzung von Fahrverboten ist kaum möglich, eine Verbesserung der Wegqualität zeigt auch eher eine gegenteilige Wirkung und die Abriegelung der Ein- und Ausstiege aus den Wegen ist teuer und deren Bewilligung nicht einfach. Dieses Thema wird uns also noch etwas beschäftigen.

Jahresprogramm 2018:

Bernadette Merz fragt an, ob es möglich ist einmal eine praktische Fortsetzung des Ornithologischen Grundkurses anzubieten, z.B. in 6 Exkursionen je Samstag oder Sonntag zu den 6 Schwerpunkten im Kurs. Die Idee wird weiter verfolgt, es ist noch nicht klar ob und wann sie umgesetzt werden kann. In einer Tabelle konnten die an der GV anwesenden NVR-Mitglieder Wünsche und/oder Anregungen für Aktionen im Jahresprogramm eintragen. Danke für das Mitdenken.

Störche in Rüti:

Simon Lehnert hat seinen ersten Storchhorst aufgestellt. Er steht auf der Scheune vom Bauernhof der Familie Hotz. Der zweite ist im Moos bei Thomas Stauber und ein Dritter im Kämoos geplant. Simon freut sich über Meldungen von Storchbeobachtungen in und um Rüti.

Schluss der offiziellen GV 20.35 Uhr:

Teil 2: gemütliches Beisammensein

Das Zusammensein und Diskutieren bei Wurst, Kuchen und den passenden Getränken wird von allen sehr genossen. Vielen Dank an die Helfer – beim Feuer machen, bräteln, Kuchen backen und aufräumen.

Rüti, 3.4.2017

Die Aktuarin: Elsbeth Kaspar